

Informationen zu den Veranstaltungen in der Abteilung Theaterpädagogik im WiSe 2021/22

Auflistung der Veranstaltungen nach Anrechnungsmöglichkeiten für STO 2011

SuT 1	Humphrey: Einführung in die Theorie und Praxis der Theaterpädagogik
SuT 2	Lösener: Der gute Mensch von Sezuan. Vom Theatertext zur Hörspieladaption – Hausarbeit für Modul 1 möglich NN: Überblick über die Theatergeschichte – Hausarbeit für Modul 1 möglich
SuT 3	Kirchgässner: Einführung in das Improvisationstheater
SuT 4	Humphrey: Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)
SuT 5	Humphrey: Inszenierungsprojekt: PH-Theatergruppe (auf zwei Semester angelegt, Beginn Okt 21, Aufführung im Juni 22) Humphrey: Inszenierungsprojekt: English Drama Group (Fortführung aus dem SoSe 21, Aufführung im Jan. 22) Metzner: Inszenierungsprojekt „Ritter Rost“ – Musiktheaterstück für Kinder (Beginn Okt. 21, Aufführung Jan. 22) Völker: Theater für Kinder spielen (Beginn Okt. 21, Aufführungen Feb. 22)
SuT 6 & 7	Götz: Physical Theatre Jeuffroy: Body Percussion Kirk: Performance Art Körper: Angewandte Methoden der Tanzpädagogik
SuT 8	Völker: Theaterpraktikum
SuT 9	Völker: Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum
SuT 10	Götz: Physical Theatre
SuT 11	Hippe: Was uns bewegt! Stückentwicklung mit Kindern und Jugendlichen Jeuffroy: Body Percussion Kirk: Performance Art
SuT 12	Metzner: Inszenierungsprojekt „Ritter Rost“ Musiktheaterstück für Kinder Völker: Theater für Kinder spielen
SuT 13	Hippe: Was uns bewegt! Stückentwicklung mit Kindern und Jugendlichen Humphrey: Einführung in die Regie Humphrey: Szenographie und Dramaturgie in Zusammenarbeit mit der PH-Theatergruppe Ramirez: Video Mapping
SuT 14	--
SuT 15	Humphrey: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt der PH-Theatergruppe Humphrey: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt der English Drama Group Humphrey: Szenographie und Dramaturgie in Zusammenarbeit mit der PH-Theatergruppe Metzner: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt „Ritter Rost“ Walentin: Einführung in die Theater- und Bühnentechnik: Wie gehen Licht-, Ton-, und Projektionsdesign?

Auflistung der Veranstaltungen nach Anrechnungsmöglichkeiten für STO 2015

Modul I: Einführung	
Pflichtveranstaltungen	Humphrey: Einführung in die Theorie und Praxis der Theaterpädagogik Humphrey: Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)
Veranstaltung mit Modulprüfung	Lösener: Der gute Mensch von Sezuan. Vom Theater text zur Hörspieladaption NN: Überblick über die Theatergeschichte

Modul II: Theaterpraxis	
Pflichtveranstaltungen	Inszenierungsprojekt (siehe Modulprüfung)
Wahlpflichtveranstaltungen	Götz: Physical Theatre Kirchgässner: Einführung in das Improvisationstheater Kirk: Performance Art Körper: Angewandte Methoden der Tanzpädagogik
Veranstaltungen mit Modulprüfung	Humphrey: Inszenierungsprojekt: PH-Theatergruppe (Beginn im Okt. 21, Aufführung im Juni 22) Humphrey: Inszenierungsprojekt: English Drama Group (Fortführung aus dem SoSe 21, Aufführung im Jan. 22) Metzner: Inszenierungsprojekt „Ritter Rost – ein Musiktheaterstück für Kinder“ (Beginn im Okt. 21, Aufführung Jan. 22)

Modul III: Anleiten	
Pflichtveranstaltungen	Völker: Theaterpraktikum Völker: Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum Begleittätigkeit zu einer Theateraufführung: <ul style="list-style-type: none"> • <u>entweder</u> logistische Unterstützung der Aufführungen von Humphrey: English Drama Group • <u>oder</u> Teilnahme an Walentin: Einführung in die Theater- und Bühnentechnik: Wie gehen Licht-, Ton-, und Projektionsdesign?

Wahlpflichtveranstaltungen	Hippe: Was uns bewegt! Stückentwicklung mit Kindern und Jugendlichen Walentin: Einführung in die Theater- und Bühnentechnik: Wie gehen Licht-, Ton-, und Projektionsdesign?
Veranstaltungen mit Modulprüfung	Humphrey: Einführung in die Regie Humphrey: Szenographie und Dramaturgie Humphrey: Regieassistenz beim Inszenierungsprojekt der PH-Theatergruppe (Beginn Okt. 21, Aufführung Juni 21) Humphrey: Regieassistenz beim Inszenierungsprojekt der English Drama Group (Fortführung aus dem SoSe 21, Aufführung im Jan. 22) Metzner: Regieassistenz beim Inszenierungsprojekt „Ritter Rost – ein Musiktheaterstück für Kinder“ (Beginn Okt. 21, Auff. Jan. 22)

Modul IV: Vertiefung	
Wahlpflicht	Kirk: Performance Art Ramirez: Video Mapping
Veranstaltung mit Modulprüfung	Tangerding: Vertiefungskolloquium Theorie und Praxis der Theaterpädagogik Völker: Theater für Kinder spielen (Vertiefungsprojekt)

Veranstaltungsangebot, die sich besonders für bestimmte Schultypen eignen
(jedoch auf keinen Fall ausschließlich!)

Primarstufe	Metzner: Ritter Rost – ein Musiktheaterstück für Kinder
Sekundarstufe I & II	Jeuffroy: Body Percussion: Rhythmusimprovisation in Performance Ramirez: Video Mapping Hippe: Was uns bewegt – Stückentwicklung mit Kindern und Jugendlichen
Sonderschule	Götz: Physical Theatre

Detailbeschreibung der Veranstaltungen

Veranstaltungen sind nach dem Nachnamen
der Referentinnen und Referenten alphabetisch geordnet

Wichtige Hinweise:

1. Alle **Blockwochenendseminare** werden am **Kompakttag der Abteilung am 10. Dezember** von 14.00 bis 22.00 Uhr von den Teilnehmenden vorgestellt. Die jeweiligen Veranstaltungen gelten nur dann als besucht und können nur dann mit LP abgerechnet werden, wenn **ALLE** Teilnehmenden auch an diesem Tag vollständig und durchgehend anwesend sind. Wer am Kompakttag am 10. Dezember nicht teilnehmen kann, sollte sich daher nicht zu einem dieser Blockseminar anmelden:
Jeuffroy: Body Percussion
Hippe: Stücke mit Jugendlichen entwickeln
Ramirez: Video Mapping
Götz: Physical Theatre
Kirk: Performance Art
2. Die **English Drama Group** wird aus dem vergangenen Semester fortgeführt. Da es sich um ein bereits laufendes Projekt handelt, sind hier bereits alle Plätze belegt.
3. Die Veranstaltung **Body Percussion** von Franck Jeuffroy konnte pandemiebedingt im letzten Semester nicht stattfinden und wird daher im Wintersemester nachgeholt. Da die Gruppe aus dem Sommersemester sich hierfür bereits anmelden konnte, gibt es nur noch wenige freie Plätze.
4. Folgende im LSF angekündigte **Veranstaltungen können krankheitsbedingt nicht stattfinden:**
Heinemann: Stimm- und Sprechwerkstatt -> wird auf das SoSe 2022 verschoben
Huiskamp: Theatrales Mischpult -> ersetzt durch Hippe, Stücke mit Jugendlichen entwickeln
Tangerding: Überblick über die Theatergeschichte -> wird vertreten, Beginn später im Semester
5. Für Informationen zu **Regieassistenzen und Begleittätigkeiten** einer Theaterproduktion sollte man sich direkt mit den Leiterinnen und Leitern der Inszenierungsprojekte in Verbindung setzen.

GÖTZ – Physical Theatre

Teilnahmebeschränkung: 12!

Format: präsent

Blockseminar, Fr., 26. November., 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So. 28. & 29. November, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr, Fr., 10. Dezember, 14.00 – 22.00 Uhr Kompakttag Aula
STO 2011: Modul 2, SuT 6 & 7, Modul 3, SuT 10; STO 2015: Modul 2.

Veranstaltung: Auf Basis des physischen Schauspielers, den Methoden der Neutralen Maske und Lecoq werden wir den Körper für das Schauspiel entdecken. Neben einer bewegten Kulisse bis hin zum Mikrokosmos einer Kaffeemaschine beleben wir mit Stimme und Körper die Bühne. Der Workshop lädt die Studierenden ein die Kreativität aus ihrem Körper heraus zu verwenden, um anschließend in die Stückentwicklung zu tauchen.

Referent: Wayne Götz ist freier Schauspieler und studierte Physical Theatre an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Sein persönlicher Schwerpunkt liegt neben dem physischen Spiel auf dem Improvisationstheater. Neben seinem Physikstudium und Start-ups hat er als Dozent an Hochschulen und auch als Mathematiklehrer an einem Gymnasium gearbeitet.

JEUFFROY – Body Percussion: Rhythm in Performance – nachgeholt aus dem SoSe 2021

Teilnahmebeschränkung: 14 (nur noch wenige Plätze frei, da bereits von SoSe-Gruppe besetzt)

Format: präsent

Blockseminar, Fr., 22. Oktober, 16.00–22.00 Uhr, Sa. & So. 23. & 24. Oktober, jeweils 10.00–18.00 Uhr, Fr., 10. Dezember, 14.00 – 22.00 Uhr Kompakttag; MZH.

STO 2011: Modul 2, SuT 6, 7, 11; STO 2015: Modul 2 – das Seminar findet auf Englisch statt

Veranstaltung: When we think of “rhythm”, we immediately associate it with music and probably dance. But are we aware of visual rhythm? Biological rhythm? Natural rhythm? Rhythm is everywhere. We will start this workshop by exploring our awareness of rhythm so we can recognize patterns and use them for making theatre. We will then learn some basics of body rhythm and the rhythm inside everyday objects and then move on to explore rhythms of the text, of the scene, of movements. We will then combine our findings to create tools for theatre making through improvising. The aim of this workshop is to emphasize the key element of rhythm in our lives and as such in theatre, to increase the participants’ awareness of rhythmic patterns and give them tools to create rhythm sequences and use rhythm consciously and powerfully in theatre.

Referent: Franck Jeuffroy trained as a musical theatre performer at the Académie Internationale de Comédie Musicale in Paris and went on to perform on stage in various musical shows from Operettas like LA BELLE HÉLÈNE by Jacques Offenbach to off-Broadway productions like SONGS FOR A NEW WORLD by Jason Robert Brown, from international tours as Baloo in JUNGLE BOOK to long-term musical runs in the Théâtre du Chatelet in Paris. He has recently opened his career to theatre and screen work and is currently a member of Foreign Affairs, an international theatre company based in London.

HIPPE – Was uns bewegt! Stückentwicklung mit Kindern und Jugendlichen

Teilnahmebeschränkung: 14

Format: präsent

Blockseminar: Fr., 12. November, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So., 13. & 14. November, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr, Fr., 10. Dezember, 14.00 – 22.00 Uhr Kompakttag; Aula.

STO 2011: Modul 2, SuT 11 & 13; STO 2015: Modul 3.

Veranstaltung: Kinder und Jugendliche können ihre Gedanken, ihre Phantasie und ihre Gefühle durch eigene Szenen und Stücke ausdrücken. In diesem Seminar geht es um Spielregeln und Methoden, die ihnen dabei helfen können, allein, zu zweit und in der ganzen Gruppe. Wir erfinden nach der Methode „Theater Direkt“ eine neue Geschichte und setzen sie sofort szenisch um. Wir improvisieren, erzählen und schreiben eigene Texte und Szenen und machen daraus Theater. Wir erproben dramaturgische Modelle, mit deren Hilfe man aus einzelnen Ergebnissen Szenenfolgen und Stücke entwickeln kann. Wir singen, tanzen, spielen und zeichnen. Wir entdecken, was uns bewegt. Ziel des Seminars ist es, Methoden zur Improvisation und Stückentwicklung in der Gruppe für die Studierenden praktisch erfahrbar werden zu lassen und sie auf die eigene Anleitungspraxis übertragen zu können.

Referent: Lorenz Hippe absolvierte „Angewandte Theaterwissenschaft“ in Gießen, arbeitete seit 1992 viele Jahre an verschiedenen Theatern als Theaterpädagoge, Dramaturg und Regisseur. Von 2002 bis 2006 war er Theaterpädagoge und Dramaturg am Theater Heidelberg. Seit 2006 schreibt er Stücke für das professionelle Kinder- und Jugendtheater, die er aus Interviews entwickelt und die an zahlreichen Theatern gespielt und mehrfach ausgezeichnet wurden.

HUMPHREY – Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)

Format: präsent

Teilnahmebeschränkung: 8 (Gruppe 1); 12 (Gruppe 2) – Studierende, die schon mehrere Semester auf einen Platz warten, haben Vortritt

*Wöchentlich, Gruppe 1: Mo., 15.00 – 18.00 Uhr, GymHalle; Gruppe 2: Di, 10.00 – 13.00, Aula.
Teilnahme nur an einer Gruppe und Blockwochenende Fr., 28. Januar, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So.,
29. & 30. Januar, jeweils 10.00 – 20.00 Uhr.*

Erster Termin: Gruppe 1: Montag, 11. Oktober; Gruppe 2: Dienstag, 12. Oktober.

STO 2011: Modul 2, SuT 4; STO 2015: Modul 1

Dieses praxisorientierte Seminar möchte in die Grundlagen des Schauspielens einführen. Das Erarbeiten der Rolle in einer Szene durch die eigene Emotionalität, den Körper, die Stimme und im Ensemble wird anhand mehrerer Schauspielmethoden beleuchtet. Im Mittelpunkt steht dabei das Ringen um Wahrhaftigkeit auf der Bühne und somit die Frage nach der eigenen Einstellung zum Schauspiel und zum Theater. Den Abschluss des Seminars bildet ein Blockwochenende vom 28. bis 30. Januar, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Regieseminar zusammen eine Werkstattaufführung vorbereiten. Aus diesem Grund, und weil die persönliche Entwicklung innerhalb der Gruppe im Fokus des Seminars steht, ist **die regelmäßige und verbindliche Teilnahme zu ALLEN Terminen unerlässlich.**

HUMPHREY – Einführung in Theorie und Praxis der Theaterpädagogik

Format: hybrid

Wöchentlich, Do., 16.00 – 18.00 Uhr

Erster Termin: 14. Oktober, Online-Zugang wird TN über Stud.IP mitgeteilt

STO 2011: Modul 1, SuT 1; STO 2015: Modul 1

Wie der Name schon sagt, möchte dieses Seminar den Einstieg in das Studium der Theaterpädagogik begleiten. Neben der praktischen Einführung in das Studium werden wir uns mit der Geschichte und den derzeitigen Konzeptionen bzw. Ausrichtungen in der Theaterpädagogik beschäftigen und die verschiedenen Theaterformen, die im weiteren Studiengang angeboten werden, im Ansatz kennen lernen und praktisch ausprobieren. Im Mittelpunkt soll dabei immer wieder die Frage stehen, was Theaterpädagogik bezweckt und sein will.

HUMPHREY – Einführung in die Regie.

Teilnahmebeschränkung: 8 – Vortritt für Studierende nach STO 2015

Format: hybrid

Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an der Basisgruppe Schauspiel und an einem Inszenierungsprojekt

Da die Zusammenarbeit mit der Basisgruppe organisatorische Verlässlichkeit erfordert, ist die regelmäßige und verbindliche Teilnahme zu ALLEN Terminen unerlässlich.

*Wöchentlich, Do, 10.00 – 13.00 und Blockwochenende Fr., 28. Januar, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So.,
29. & 30. Januar, jeweils 10.00 – 20.00 Uhr; GymHalle.*

Erster Termin: 14. Oktober, Online-Zugang wird TN über Stud.IP mitgeteilt

STO 2011, Modul 3, SuT 13; STO 2015, Modul 3

In diesem Seminar werden wir mehrere Regiestile und „-schulen“ kennen lernen und uns mit den organisatorischen, pädagogischen und künstlerischen Aufgaben von Regie und Spielleitung in unterschiedlichen Kontexten beschäftigen. In der zweiten Hälfte des Semesters werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbstständig eine Schauspielgruppe anleiten, um eine Szene nach

einer selbst gewählten Regieform einzustudieren. Dies wird in Zusammenarbeit mit der Basisgruppe Schauspiel am Kompaktwochenende vom 28. bis 30. Januar geschehen und in einer Werkstattauf-führung am Sonntagabend vorgestellt. Wer die Modulprüfung für Modul III (STO 2015) ablegen möchte, kann dies in einem anschließenden Kolloquium tun. Anmeldungen hierfür bitte bei N. Humphrey am Beginn des Semesters.

Hinweis: Wer eine oder mehrere Produktionsaufgaben bei einem Projekt der PH-Theatergruppe übernommen hat und sich dieses Projekt nicht bereits für Modul 2 hat anrechnen lassen, kann eine Modulprüfung für Modul 3 über diese Tätigkeit anmelden und damit die Teilnahme am Regieseminar ersetzen. Dies gilt diesem Semester aufgrund der Pandemielage ausnahmsweise auch für Inszenierungsprojekte, die bereits länger zurück liegen.

HUMPHREY – PH-Theatergruppe

Teilnahmebeschränkung: wird noch bekannt gegeben. Erstes Treffen für alle Interessenten offen

Teilnahmevoraussetzung: die PH-Theatergruppe steht grundsätzlich allen Studierenden der PH sowie Gästen von außerhalb offen. Im Falle einer hohen Anzahl an Interessenten entscheidet ein Casting über die Teilnahme.

Format: Präsent

Wöchentlich, Di & Do, 18.00 - 22.00 Uhr sowie Blockwochenende 1: Fr., 21. Januar, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So., 22. & 23. Januar, jeweils 10.00 - 18.00 Uhr; Blockwochenende 2: Fr., 6. Mai, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So. 7. & 8. Mai, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr; Probenwoche1: 4. – 9. April, jeweils ganztags; Probenwoche 2: 6. – 11. Juni, jeweils ganztags; Aufführungen an 12 Abenden im Zeitraum 16. – 26. Juni 2022; Teilnahme an den Rencontres du jeune théâtre Européen in Grenoble: 1. – 12. Juli. STO 2011: Modul 2, SuT 5; STO 2015: Modul 2

Unverbindliche Informationsveranstaltung für alle Interessenten: Di, 19. Oktober, 18.00 – 22.00 Uhr. Anmeldung für die Informationsveranstaltung auf Stud.IP

Die PH-Theatergruppe bringt im Juni jeden Jahres eine abendfüllende Theateraufführung auf die Bühne. Hierfür probt sie etwa neun Monate lang intensiv, sowohl in wöchentlichen Ensemble- und Einzelproben als auch an zwei Probenwochenenden und zwei Intensivprobenwochen. Dadurch ist ein umfassender und intensiver Probenprozess möglich, in dem wir uns nicht nur schauspielerisch, sondern auch inszenatorisch, konzeptionell, technisch, künstlerisch und handwerklich mit unserem Stoff auseinandersetzen und zusammen nicht nur das Stück einstudieren, sondern auch das Bühnenbild, die Kostüme und Requisiten dazu entwerfen, die Maskenarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit und die dramaturgische Arbeit übernehmen und zusammen mit einem Technik- und Backstage-Team letztlich an bis zu zwölf Abenden zur Aufführung bringen. Somit kommt in einer PH-Theatergruppenproduktion vieles von dem zusammen, was im übrigen Studiengang jeweils einzeln behandelt wird. Aus diesem Grund bietet die Teilnahme an einer solchen Produktion einen einzigartigen und sehr umfassenden Eindruck davon was es heißt, Theater „von der Pike auf“ – mit allem was dazu gehört – zu machen. Bei einem ersten Informationstreffen soll die genaue Arbeitsweise der Gruppe sowie das diesjährige Projekt vorgestellt werden und Gelegenheit sein, sich mit ehemaligen Gruppenmitgliedern über ihre Erfahrungen auszutauschen. Bei sehr hohem Interesse entscheidet eventuell ein Casting in der darauffolgenden Woche über die Teilnahme am Projekt.

HUMPHREY – Szenographie und Dramaturgie in Zusammenarbeit mit der PH-Theatergruppe

Nur in Kombination mit einer Teilnahme an der PH-Theatergruppe möglich

Termine siehe PH-Theatergruppe

STO 2011: Modul 3, SuT 13 & 15; STO 2015: Modul 3, Modulprüfung möglich

Wer bereits an einem Inszenierungsprojekt teilgenommen hat und somit die Modulprüfung für Modul 2 absolviert hat, kann die Teilnahme an der PH-Theatergruppe auch als Seminar „Szenographie und Dramaturgie“ abrechnen lassen und im Anschluss die Modulprüfung für Modul 3 ablegen. Dabei werden die Inszenierungsaufgaben (Bühnenbild, Technik, Kostüm, Requisite, Maske, Öffentlichkeitsarbeit), die bei der PH-Theatergruppe anfallen, in einem Kolloquium unter dem Gesichtspunkt der Spielleitung und Regie in den Blick genommen. Weitere Informationen können bei Nicholas Humphrey erfragt werden.

KIRCHGÄSSNER – Einführung in die Theaterimprovisation

Teilnahmezahlbeschränkung: 10

Format: präsent

Wöchentlich, Di, 10.00 – 12.00; GymHalle

Erster Termin: 12. Oktober

STO 2011: Modul 1, SuT 3; STO 2015: Modul 2

Veranstaltung: Im Improvisationstheater lassen die Schauspielerinnen und Schauspieler Geschichten scheinbar aus dem Nichts entstehen. Es gibt keine Kostüme, keine Kulissen, keine Rollenbeschreibungen und kein Drehbuch. Kaum vorzustellen – man muss es erleben und kann es erlernen! Dieses Seminar ist speziell für Einsteiger gedacht. Wir beschäftigen uns mit Übungen, die uns in einen Zustand der entspannten Konzentration bringen. Wahrnehmungsübungen, Assoziationen, Reim- und Wortspiele sowie Rhythmik sollen dabei helfen, aufmerksam für die eigenen Ideen zu werden und uns mutiger auf die Vorgaben der Mitspielerinnen und Mitspieler einlassen zu können. Wir befassen uns spielerisch mit Rollengestaltung und Geschichten. Dabei gehört das Scheitern dazu. Geschichten und Begegnungen von Charakteren entstehen gerade dann mit Leichtigkeit, wenn wir das Scheitern als Teil des Spielens annehmen können. Hierbei stehen die Freude und Raum für Fantasie im Vordergrund, ähnlich wie bei Kindern im freien Spiel. In diesem Seminar kann man sich als aktive Schauspielerinnen und Schauspieler sowie Geschichtenerzählerinnen und Geschichtenerzähler erfahren und lernt viele unterschiedliche Übungen kennen, die sich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Theatergruppen eignen.

Referentin: Judith Kirchgässner, 1986 in Freiburg geboren und in Heidelberg aufgewachsen, spielt seit 12 Jahren Improvisationstheater in unterschiedlichen Ensembles. Aktuell ist sie Mitglied einer Improgruppe aus Heidelberg und gibt regelmäßige Improkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an einer privaten Hochschule. Durch regelmäßige Teilnahme an Festivals, Wochenendschulungen und Auftritten ist sie im regen Austausch mit der europäischen Improszene.

Nach ihrer Ausbildung zur Erzieherin und zur Fachlehrerin für sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichtet sie seit 10 Jahren an einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung.

KIRK – Performance Art

Teilnahmezahlbeschränkung: 14

Format: präsent

Blockseminar: Fr, 3. Dezember, 16.00–22.00 Uhr, Sa. & So. 4. & 5. Dezember, 10.00–18.00 Uhr, Fr., 10. Dezember, 14.00 – 22.00 Uhr Kompakttag; MZH. Das Seminar findet auf Englisch statt.

STO 2011: Modul 2, SuT 6 & 7, Modul 3, SuT 11; STO 2015: Modul 2 oder 3

Veranstaltung: Since the work of Stanislavski, theatre makers have always tried to make the construct of the theatre look authentic. While the actors are creating the illusion of being somebody else, we – the audience – are very much aware that they are in fact pretending. The makers of performance art such as Joseph Beuys and Marina Abramovic and groups such as She She Pop and Rimini Protocol – to name just a few famous examples – are dissatisfied with this concept of theatre. They want to return to true authenticity on the stage: the actors should not pretend to be somebody else – they should be themselves, doing what they are doing without pretending that it is anything other than what it is.

This workshop practically explores this approach through a series of creative games and exercises. We will explore what it means to be on stage, who we speak for when we perform and how the self becomes a persona, and, finally, how the individual can interact with others to make an artistic impact on society. We will make moments of performance, moments of encounter and moments of learning through play. We will ask ourselves what is the “real” self, what is a work and why we play. We will also laugh.

Referent: Peadar Kirk, London, is an artist and director working internationally in the fields of performance and sound art. His work has recently been shown at The Southbank Centre and The Institute of Contemporary Arts in London, The National Theatre of Greece in Athens, the Academy of Fine Arts in Turin and The Hong Kong Repertory Theatre. Peadar works with the BBC as a part of their development programme for new writers and as a mentor for emerging artists with hÅb, Manchester and Arts Captiva, Italy.

KÖRBER – Angewandte Methoden der Tanzpädagogik

Teilnahmezahlbeschränkung: 12

Format: präsent

Wöchentlich, Mo. 10.00 – 12.00 Uhr, Aula.

Erster Termin: 11. Oktober

STO 2011: Modul 2, SuT 6 & 7; STO 2015: Modul 2

Veranstaltung: Das Seminar bietet einen Überblick über Methoden der angewandten Tanzpädagogik. Im Mittelpunkt steht dabei der kreative Tanz bzw. die angeleitete Improvisation, bei dem der Tänzer zum Schaffenden wird und aus dem Moment heraus unter Anleitung eigene Bewegungen entwickelt. Dabei betrachten wir sowohl ergebnisorientierte Methoden, bei denen am Ende eine wiederholbare Choreographie zu einer festgelegten Musik entsteht, als auch prozessorientierte Methoden. Bei beiden Herangehensweisen versucht der kreative Tanz ganzheitlich zu wirken, d.h. es werden neben der körperlichen Ebene auch die emotionale und die kognitive Ebene möglichst in gleichem Maße angesprochen, wodurch ein inneres Gleichgewicht entsteht. Für die Teilnahme ist keine Tanzerfahrung erforderlich.

Referentin: Katja Körber ist als freischaffende Tanzpädagogin und Choreographin tätig. Im Rahmen von Bühnenproduktionen, u. a. der PH-Theatergruppe (SOMMERNACHTSTRAUM, WEST SIDE STORY, WUNDERBARE WELT DISSOZIA, RICHTFEST), Workshops und Kursen arbeitet sie mit allen Alters- und Zielgruppen. Dabei kombiniert sie Zeitgenössischen Tanz mit kreativen Methoden des Tanztheaters (www.tanzschaft.de).

LÖSENER – Der gute Mensch von Sezuan. Vom Theatertext zur Hörspieladaption

Teilnahmezahlbeschränkung: 30

Format: präsent

Wöchentlich, Do, 16.00 – 18.00 Uhr; Neubau A 418

Erster Termin: 14. Oktober

STO 2011: Modul 1, SuT 2; STO 2015: Modul 1

Veranstaltung: Die Frage, um die es geht, führt in die Gegenwart: Wie kann man gut sein in einer Welt, die es nicht ist? In Brechts Stück werden die Möglichkeiten und Strategien durchgespielt, die sich aus dieser Fragestellung für das konkrete Verhalten ergeben. Für Brecht ist das Theater ein Laboratorium, in dem Menschen durch Beobachtung und Spiel ausloten können, wie Konflikte entstehen und wie sie gelöst werden können. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Sprache, in der sich zeigt, wie die Menschen miteinander umgehen, was sie verbindet und was sie voneinander trennt. Um die theatrale Wirkung der Sprache im Stück zu entdecken, bedarf es einer bestimmten Lesetechnik, bei der der Text als Sprech- und Spielhandlung erfahrbar wird. Ziel des Seminars ist es, anhand von Brechts Stück in diese Lese-Sprech-Technik und in das Lesen von Dramentexten für sich selbst und gemeinsam im Unterricht einzuführen. Dazu werden ausgehend von theatralen Leseübungen kurze Hörspieladaptionen einzelner Szenen entwickelt und aufgenommen. Das Seminar wendet sich an Studierende, die sich für Brecht und sein Theater interessieren oder einfache Methoden kennenlernen wollen, die den Umgang mit Dramen im Deutschunterricht zu einer produktiven und spannenden Erfahrung machen.

METZNER – Inszenierungsprojekt „Ritter Rost“ – Musiktheaterstück für Kinder

Teilnahmebeschränkung: 9 – Vortritt für Studierende, die die Prüfung für Modul 2 nach STO 2015 machen

Format: präsent

Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an der Basisgruppe Schauspiel

Keine gleichzeitige Teilnahme an English Drama Group und Kindertheater möglich

Wichtig: Da es sich um ein Inszenierungsprojekt in Kooperation mit anderen Gruppen handelt, ist die vollständige und verlässliche Anwesenheit zu allen Terminen Voraussetzung für die Teilnahme.

*Blockwochenende 1: Fr., 15. Oktober, 16.00 - 22.00 Uhr, Sa. & So., 16. & 17. Oktober, jeweils 10.00 - 18.00 Uhr; Blockwochenende 2: Fr., 26. November, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So. 27. & 28. November, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr; Blockwochenende 3: Sa. & So. 11. & 12. Dezember, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr; Hauptprobe, Mi., 26. Januar, ganztags, Generalprobe, Do., 27. Januar, ganztags, Aufführungen Fr., 28. Januar, ganztags; MZH
STO 2011, Modul 2, SuT 5; STO 2015: Modul 2, Modulprüfung möglich.*

Veranstaltung

Dieses Seminar richtet sich an alle, die nach Besuch der Basisgruppe Schauspiel erste Erfahrungen auf der Bühne sammeln wollen. In Zusammenarbeit mit dem Fach Musik wird ein Musiktheaterstück für Kinder innerhalb eines Semesters auf die Bühne gebracht. Das Stück wird gemeinsam auf der Grundlage der bekannten Kinderbuchreihe „Ritter Rost“ von Jörg Hilbert und Felix Janosa entwickelt. Den Teilnehmern aus der Theaterpädagogik fällt hierbei die Aufgabe zu, die Geschichte schauspielerisch zu erzählen. An drei Blockwochenenden wird das Stück einstudiert und im Januar vor Grundschulklassen zur Aufführung gebracht. In den Proben werden wir in der Szenen- und Rollenarbeit verschiedene Schauspielmethoden kennen lernen und ausprobieren. Studierende, die nach STO 2015 studieren, können im Anschluss an das Projekt die Modulprüfung für Modul 2 ablegen.

Referent:

Holger Metzner studierte Dramaturgie und Regie an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und an der Theaterakademie Mannheim und absolvierte Weiterbildungen u. a. bei Ivana Chubbuck und Hanfried Schüttler. Seit vielen Jahren dreht er für Dokumentarfilmformate bei verschiedenen Fernsehsendern. Seine Spielfilmproduktionen mit Jugendlichen wurden mehrfach ausgezeichnet. Er schreibt und inszeniert Filme und Theaterstücke, u. a. in Dresden, Essen, Mannheim und Karlsruhe. An der Theaterakademie Mannheim unterrichtet er seit 2016.

N.N. – Überblick über die Theatergeschichte

Format: digital

Wöchentlich, Mi, 10.00 – 12.00 Uhr

Erster Termin: 27. Oktober; Online-Zugang wird TN über Stud.IP mitgeteilt

STO 2011: Modul 1, SuT 2, Hausarbeit möglich; STO 2015: Modul 1, Modulprüfung möglich

Veranstaltung: Das Phänomen Theater hat seinen Ursprung in der griechischen Antike und seinen dionysischen Ritualen. Im Lauf der Zeit verbreitete sich das Theaterspiel immer weiter und veränderte sich dabei. So hat jede Epoche ihre spezifischen Spielansätze und Theaterformen und ist auch Ausdruck der jeweiligen Gesellschaft. Das Seminar will knapp und verständlich die Entwicklung des Dramas und des Theaters in ihren Grundzügen herausarbeiten. In beispielhaften Textauszügen, Übungen und im Diskurs mit Theaterpraktikern werden unterschiedliche Ansätze von Theater und einige Konzepte der Schauspielkunst vorgestellt und diskutiert.

Literatur:

Roselt, Jens; Weiler, Christel: Aufführungsanalyse. Eine Einführung. Tübingen
Simmhandl, Peter: Theatergeschichte in einem Band. Henschel Verlag 2007.

RAMIREZ – Video Mapping

Teilnahmebeschränkung: 10

Format: präsent

Blockseminar: Fr., 19. November, 14.00 – 22.00 Uhr, Sa., 20. November, 10.00 – 20.00 Uhr, So., 21.

November, 10.00 – 14.00 Uhr, danach optional: Besuch einer Installation des Referenten beim Queer

Festival Heidelberg, Fr., 10. Dezember, 14.00 – 22.00 Uhr Kompakttag; GymHalle

STO 2011: Modul 3, SuT 13; STO 2015: Modul 4

Veranstaltung: Ordinarily, we think of stage design as something to do with building a set out of wood, cardboard, curtains and other materials. However, a theatre space can also be shaped through projection. Drawing on techniques developed for computer games and cinematography, video mapping explores the possibilities of creating fantastic theatrical worlds through projection. This method allows you to change any given space in endless and fantastic ways at the flip of a switch! Moreover, it appeals to people with a knack for computing and thereby may attract a completely different type of student to theatre making – a chance that aspiring drama teachers should not miss



In this workshop, participants will be introduced to basic projection techniques and will try out their own ideas on small stage models, thus combining the theory of projection mapping with supervised practical sessions. In addition, the participants learn something about the development of audiovisual culture. At the end of the weekend, the group will be able to observe these techniques

being put into practice on a larger scale at the Heidelberg Queer Festival. The workshop will present its work in an installation at the Kompakttag on 10 December.

Referent: Jaime Ramirez is a Guatemalan video artist based in Heidelberg. He works with audio-visual and multimedia technologies, focusing on DIY approaches and the integration of analogue processes with digital media. Using multidisciplinary techniques, such as vjing, projection mapping, light, sound, and fine arts, he creates alternative worlds and contrasts notions of reality and imagination. In the last years, Jaime Ramirez has worked together with various internationally known artists, such as Gloria Gaynor, Bonnie Tyler, Derrick May, Kevin Saunderson, Nina Hagen, Fettes Brot and many more. Furthermore, he has worked at events like Fusion Festival Heidelberger Herbst, Metropolink and Festivilla. He has also given several workshops on vjing and projection mapping at Bauhaus University Weimar, University of Oslo and Technarte in Spain and has presented his own work at Zeiss Großplanetarium Berlin, Picasso Museum Barcelona, Kunstverein Mannheim and at the Institut für Deutsche Sprache Mannheim. He has previously collaborated with the PH's English Drama Group on the projection elements in their latest show *The Picture of Dory Ann Gray*. More information can be found on his website: <http://www.jaime-ramirez.com/about/>

TANGERDING – Theorie und Praxis der Theaterpädagogik – Vertiefungsprojekt

Format: digital

Nach Vereinbarung; erster Termin: 15. Oktober, 14.00 Uhr; Online-Zugang wird TN über Stud.IP mitgeteilt

STO 2015: Modul 4

Veranstaltung: Dieses Seminar bereitet auf die Modulprüfung für Modul 4 (STO 2015) vor und kann daher auch nur von Studierenden belegt werden, die nach STO 2015 studieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen entweder ein theaterpraktisches Projekt oder ein theoretisches Forschungsthema, durch das sie einem Interesse selbständig nachgehen wollen. Im Seminar tauschen wir uns über Fragen oder Probleme aus. Die Modulprüfung besteht aus einer theoretischen Auswertung (Hausarbeit) der praktischen Erfahrungen und einem anschließenden Kolloquium.

Referentin: Tabea Tangerding ist Kulturwissenschaftlerin. Nach Stationen am Schauspielhaus Graz und am Staatstheater Mainz arbeitete sie als freie Dramaturgin. Seit Ende 2019 ist sie bei der Bundesgartenschau Mannheim 2023 im Bereich kulturelle Bildung tätig.

VÖLKER – Theater für Kinder spielen

Teilnahmebeschränkung: 12

Format: Präsenzveranstaltung

Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an der Basisgruppe Schauspiel, an einem Inszenierungsprojekt sowie Theaterpraktikum und / oder Regieseminar – Vortritt für Studierende, die im Anschluss an das Seminar die Prüfung für Modul 4 nach STO 2015 ablegen wollen

Keine gleichzeitige Teilnahme an English Drama Group und „Ritter Rost“ möglich

Wichtig: Die einzelnen Projektgruppen führen in der Zeit von 31. Januar bis 25. Februar 2022 vornehmlich an Freitagen ihre Stücke in Heidelberger Schulen auf. Die Endproben der jeweiligen Gruppe finden in der jeweiligen Woche vor den Freitagsaufführungen statt. Wer sich zu diesem Seminar anmeldet, sollte daher mindestens in einer Woche zwischen Ende Januar bis Ende Februar 2022 Zeit für die intensive Vorbereitung, die Endproben und die Aufführungen haben.

Wöchentlich, Fr, 10.00 – 12.00 Uhr; zusätzlich Blockwochenende Fr., 17. Dezember, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So, 18. & 19. Dezember, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr sowie Probentermine und Aufführungen in Kleingruppen, vor allem im Januar und Februar.

Erster Termin: 15. Oktober, Aula.

STO 2011: Modul 2, SuT 5, Modul 3, SuT 12; STO 2015: Modul 4; diese Veranstaltung kann als Vertiefungsprojekt für Modul 4 mit anschließender Modulprüfung belegt werden.

Veranstaltung: Wir beschäftigen uns zunächst mit Kinderbüchern und ihrer Möglichkeit, sie in ein Theaterstück zu verwandeln. Welche Überlegungen muss man anstellen, um aus einem Kinderbuch ein Theaterstück zu machen? Welche theaterpraktischen Übungen helfen dabei? Im Mittelteil des Seminars werden wir Inszenierungsuntergruppen bilden, die die Bearbeitung eines Kinderbuches vorbereiten, einschließlich Bühnenbildgestaltung, Kostüme, Licht und Ton u.a. Im letzten Teil des Seminars spielen wir unsere Stücke vor Schulklassen aus dem Heidelberger Raum. Dieses Seminar eignet sich gut als Abschluss des Studiums, z. B. als Vertiefungsprojekt mit anschließender Modulprüfung im Modul 4 der STO 2015, da in ihm viele Einzelbereiche des Theaterpädagogikstudiums wie Schauspiel, Stückentwicklung, Inszenierung, Regie, Produktion und Theatermachen mit und für Kinder zusammengeführt werden.

Referentin: Nelly Völker kam vom Citygames-Ensemble neben dem Lehramtsstudium in Frankfurt am Main zur PH Heidelberg und studierte dort Spiel- und Theaterpädagogik. Sie inszenierte zahlreiche Kindertheaterstücke und Musicals. Zurzeit arbeitet sie als Grundschullehrerin an der Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule in HD- Kirchheim. Für den Frauennotruf Heidelberg e. V. ist sie als theaterpädagogische Leitung im Projekt „Unsichtbares Theater in Heidelberger Straßenbahnen“ unterwegs.

VÖLKER – Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum – Beratung, Supervision, Arbeit an Beispielen

Format: digital

Vierzehntägig: Fr., 12.30 – 14.00 Uhr

Erster Termin: 15. Oktober; Online-Zugang wird TN über Stud.IP mitgeteilt

STO 2011: Modul 3, SuT 9; STO 2015: Modul 3

Veranstaltung: Dieses Seminar dient als Unterstützung und als Austausch und Ideenbörse in allen Fragen der theatralen Praxis. Man kann dort sein Praktikums- oder Schauspielprojekt vorstellen (z.B. in DVD-Ausschnitten) und sich in einzelnen Schritten bzw. in Planungen und Krisen unterstützen lassen. Darüber hinaus gibt es Tipps zum Spielleitertraining, zur Frage, wie man Theater im Unterricht einsetzt, und Aufführungen plant und durchführt.

Referentin: siehe oben

WALENTIN – Einführung in die Theater- und Bühnentechnik: wie gehen Licht-, Ton- und Projektionsdesign?

Format: Präsenzveranstaltung

Teilnahmebeschränkung: 8

Blockseminar: Fr, 5. November: 16.00 – 22.00, Sa, 6. November.: 10.00 – 18.00, sowie technische Produktionsbegleitung in Kleingruppen, entweder bei den Aufführungen der English Drama Group

*vom 9. – 16. Januar 2022 jeweils nachmittags und abends oder bei den Aufführungen von „Ritter Rost“ 22. - 24. Januar, jeweils ganztägig; GymHalle & MZH.
STO 2011: Modul 3, SuT 15; STO 2015: Modul 3*

Veranstaltung: Dieses Seminar richtet sich an alle, die sich Wissen und Fertigkeiten rund um die technische Seite einer Theaterproduktion aneignen wollen. Nach einer Einführung in die Grundausrüstung für Licht und Ton werden wir verschiedene Lichtstimmungen und Toneffekte für Theaterszenen kreieren und die Einsatzmöglichkeiten von Projektion, Kameras und neuen Medien im Theater erkunden. Die erworbenen Erkenntnisse werden direkt in der Praxis ausprobiert, da die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer entweder bei den Aufführungen der English Drama Group vom 9. – 16. Januar (jeweils nachmittags und abends) oder bei der Aufführung des Kindermusiktheaterprojekts „Ritter Rost“ vom 24. – 28. Januar (jeweils ganztägig) das Technikteam stellen werden. Das Seminar bietet außerdem einen guten Einstieg für all diejenigen, die für die diesjährige Produktion der PH-Theatergruppe sowie für Gastspiele an der PH das technische Konzept mit entwickeln und die jeweiligen Shows technisch mitbegleiten wollen. Studierende aus anderen Fächern sind herzlich willkommen! Das Seminar findet in Kooperation mit dem Seminar Tontechnische Medien unter der Leitung von Paul Stolze statt.

Referentin: Susanne Walentin ist Lehrerin für Mathematik, Physik und Naturwissenschaft & Technik an einem Heidelberger Gymnasium, wo sie seit vielen Jahren eine äußerst erfolgreiche Technik-AG leitet. Neben schulischen Veranstaltungen stellt diese AG die Veranstaltungstechnik auch für zahlreiche künstlerische und kommerzielle Projekte in der Region. Susanne Walentin ist außerdem die technische Leiterin auf den Deutschlandtours der Butterfly Theatre Company aus London und war die Teamleiterin für Szenographie und Technik bei den Produktionen der PH-Theatergruppe WUNDERBARE WELT DISSOZIA, KRABAT und RICHTFEST.